

HV2020
MÜNSTER

INHALT



Vorwort	1
Die Idee	1
Der Handballsport für alle	2
Die Grundstruktur	3
Der Breitensport	6
Der Leistungssport	6
Die Kooperationen	7
Die Ziele	8
Der Prozess	8
Der aktuelle Stand (September 23)	9



Vorwort

Dieses Strukturkonzept versteht sich als ein dynamisches Dokument, da die Entwicklung des HV2020 Münsters, die Zusammenarbeit mit anderen Vereinen und die Entwicklung des Handballsports in Münster sich fortlaufend verändern.

Die Idee

Es waren einmal...

... ein paar handballverrückte Münsteraner. Sie trafen sich häufig in den Sporthallen des Münsterlandes und landeten irgendwann immer wieder bei demselben Gesprächsthema. „Man müsste...“, sagten sie. Und „Münster fehlt ganz klar...“. Die WWU-Baskets, der USC und die Preußen machen es doch vor...“

Und so entstand die Idee von einem Handballverein, der es sich auf die Fahnen schreibt, den Handballsport in Münster zu stärken. Der langfristig höherklassigen Handballsport in Münster platzieren möchte, der die erfolgreichen Vereine in den Stadtteilen stärken, vor Mitgliederschwund schützen will und den leistungsorientierten Spielern eine Möglichkeit geben will, ihrem Sport in einer Mannschaft mit anderen leistungsorientierten Spielern nachzugehen, ohne weite Wege zu den großen Vereinen im Umland auf sich nehmen zu müssen.

Mit dieser Idee wurde im Jahr 2019 das vereinsübergreifende Freitagstraining für talentierte Spieler des Jahrgangs 2007 ins Leben gerufen. Ende 2020 fanden sich schließlich die Vereine, die in Münster Jugendhandball anbieten, zusammen und gründeten den Handball-Verein 2020 Münster.

Die Aspekte des Strukturkonzepts gelten in ihrer sprachlichen Fassung für Frauen und Männer gleichermaßen.



Der Handballsport für alle

Für eine Flächenstadt wie Münster gibt es sehr viele Handballvereine, die damit ihren Spielern eine ortsnahe Möglichkeit für den Handballsport bieten können. Das ist ein großer Pluspunkt, mit dem unser Sport gerade im Kinderbereich Nachwuchs gewinnen kann.

Immer häufiger allerdings stehen diese Vereine in den höheren Altersklassen vor dem Problem, nicht genug Spieler für leistungshomogene Mannschaften zu haben. Mit der Folge, dass leistungsorientierte Spieler oftmals bereits in der C-Jugend von den großen Vereinen des Umlandes abgeworben werden.

So ist es das erklärte Ziel des Vereins, den Handballsport in Münster auf den Ebenen des Leistungs- und Breitensports zu stärken. Jedem Jugendhandballspieler soll je nach Leistungsstand und Motivation sein persönliches Angebot gemacht werden, so dass alle bis in den Seniorenbereich begeistert Handball spielen. Auch der Seniorenbereich soll mittel- und langfristig damit gestärkt werden.

Auf diesem Wege wird der Handballsport in Münster durch die Stärkung aller Vereine in allen Altersklassen langfristig populärer. Eine höherklassig spielende Seniorenmannschaft ist die logische Schlussfolgerung. Bis dahin soll der Handballsport in Münster u.a. durch Events mit der Bundesligamannschaft des ASV Hamms einer breiten Öffentlichkeit bekanntgemacht werden.



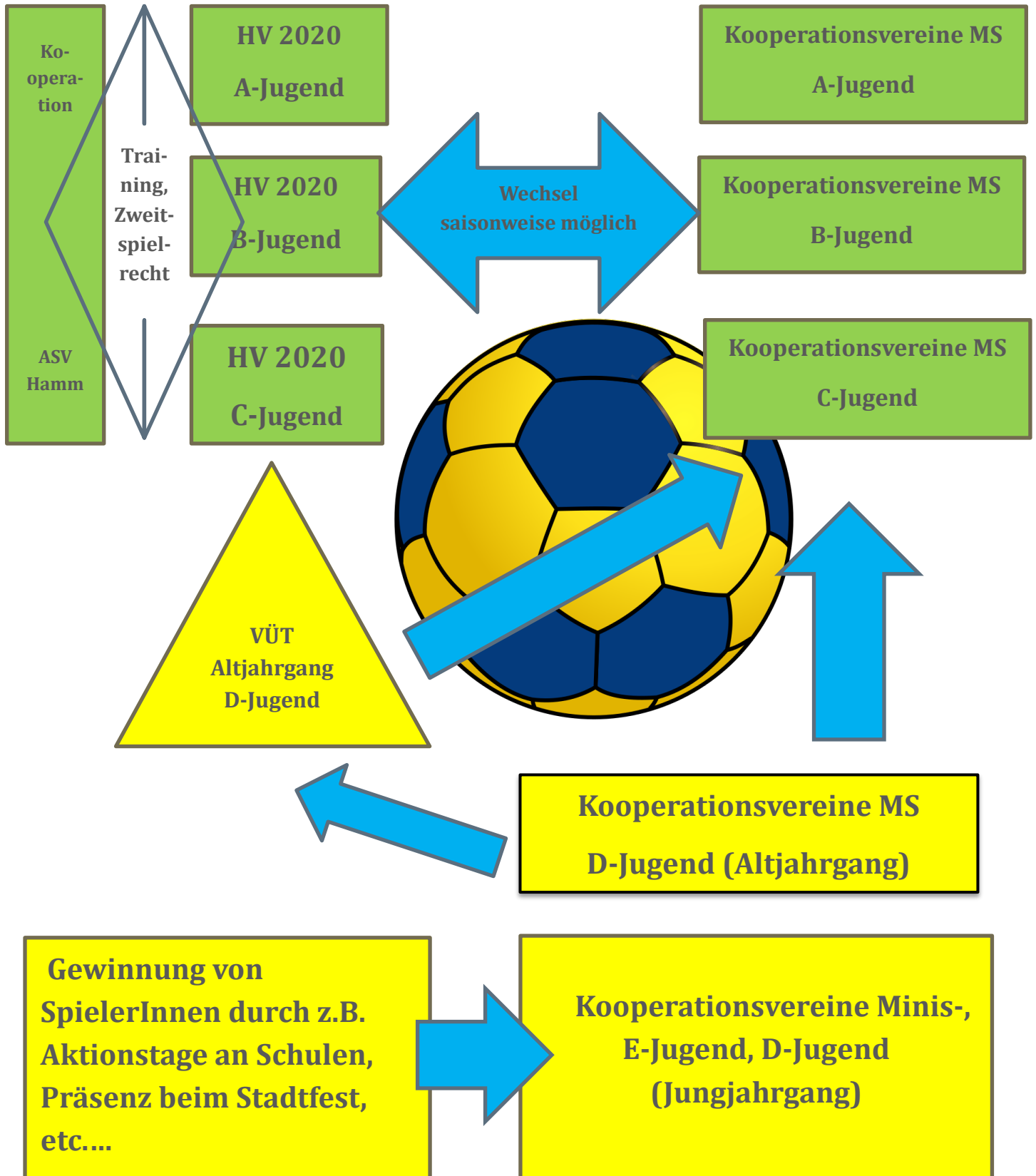
Die Grundstruktur

Die Grundstruktur sollen dafür dienen, dass langfristig mehr Kinder und Jugendliche für den Handballsport in Münster gewonnen werden. Auf dieser Basis soll der Breiten- und Leistungssport im Bereich Handball in Münster wachsen, wovon alle Handballvereine Münsters profitieren. Dies gilt auch für den Seniorenbereich.



Seniorenmannschaften

Eine möglichst hochklassige sowie viele weitere Mannschaften





Zur Verdeutlichung der oben abgebildeten Veranschaulichung:

Max, Merle, Michaela und Martin hören vom Handballsport (durch einen Aktionstag in der Schule, durch die Präsentation beim Stadtfest, durch einen Werbeflyer von Handballverein ihres Stadtteils (im folgenden Kooperationsverein genannt), durch die Erfolge des HV2020 oder...) und sind begeistert. Sie gehen alle als Minis zum Kooperationsverein ihres Stadtteils und spielen dort bis zur D-Jugend. Max und Merle sind als D-Jugend Altjahrgang besonders talentiert und trainieren zusätzlich alle zwei Wochen einmal beim Vereinsübergreifenden Training (VÜT). Merle wechselt zu Beginn der C-Jugend zum HV2020, Max spielt zusammen mit Martin im Kooperationsverein, genau wie Michaela. Dort entwickelt sich Michaela richtig gut, während Martin froh ist, mit seinen alten Kumpels und mit Max 2x pro Woche beim Kooperationsverein zu „knickern“. Michaela und Max wechseln als Altjahrgang der C-Jugend zum HV2020. Dort verbleiben sie wie auch Merle bis zum Ende ihrer Jugend, während Max weiter mit viel Freude im Kooperationsverein spielt. Im Seniorenbereich spielen Max und Martin wieder beim Kooperationsverein gemeinsam, während Michaela und Merle bei einem höherklassigen Verein in Münster spielen.



Der Breitensport

Die Basis für die Entwicklung sind die Vereine in den Stadtteilen, die die wohnortsnah Handballangebote für die Minis, E- und D-Jugendlichen unterbreiten.

Im Breitensportbereich unterstützt der HV2020 die Vereine der Stadtteile dabei, durch Kooperationen spielfähige Mannschaften in allen Altersgruppen aufzustellen, um möglichst viele Kinder- und Jugendliche weiterhin zu begeistern und beim Handballsport zu halten.

Gleichzeitig möchte der HV2020 zusammen mit den Kooperationsvereinen durch gezielte Aktionen, beispielsweise in Kindergärten und Schulen und durch weitere Werbemaßnahmen handballbegeisterte Kinder und Jugendliche für den Handballsport gewinnen. Es werden gemeinsame Konzepte und Synergieeffekte geschaffen.

Der Leistungssport

Für die leistungsorientierten Spieler will der Verein im Jugendbereich der C- bis A-Jugend Mannschaften aufstellen, die auf jeden Fall überkreislich spielen, angestrebt wird hier die höchste Spielklasse im Jugendbereich. Dazu entsenden die Kooperationsvereine leistungsstarke Spieler an den HV2020 ab der C-Jugend. Für leistungsstarke Spieler der D-Jugend bieten der HV2020 und die Kooperationsvereine bereits mit dem vereinsübergreifenden Training (VÜT) ein Jahr lang eine weitere Trainingseinheit an. Besonders leistungsfähige Spieler können ggf. beim Training in Hamm teilnehmen und mit einem Zweitspielrecht weiter gefördert werden und werden gleichzeitig in Münster gehalten.

Eine höherklassig spielende Seniorenmannschaft ist die logische Schlussfolgerung.

Weitere Ausführungen sind im Leistungskonzept des HV2020 zu finden.



Die Kooperationen

Der HV2020 Münster strebt Kooperationen mit möglichst vielen Handballvereinen aus Münster an. Da der HV2020 mit Mitgliedern der sechs Vereine aus Münster (HSG Gremmendorf/Angelmodde, Westfalia Kinderhaus, TSC Gievenbeck, Concordia Albachten und SPARTA Münster) gegründet wurde, sind diese Vereine die ersten Ansprechpartner.

Diese Kooperation ist als ein Modell angelegt, was dynamisch in beide Richtungen funktioniert.

Dem HV2020 ist es vor allem in der Startphase ein Anliegen, dass die Spieler ihren Stammverein weiterhin im Herzen tragen. Sie sollen dort ihre Mitgliedschaft erhalten können und ihnen soll über ein Zweitspielrecht ermöglicht werden, bei Bedarf auch aktiv am Spielbetrieb ihres Heimatvereins teilzunehmen. Die HV2020-Spieler sollen nicht nur den Handball in Münster repräsentieren, sondern auch zum Aushängeschild ihrer jeweiligen Stammvereine werden.

Die Kooperationsvereine und der HV2020 unterstützen sich gegenseitig in dem Bemühen, den Handballspielern aus Münster bestmögliche Trainings- und Spielbedingungen zu bieten.

Zentrales Element dabei ist der regelmäßige Austausch mit den Vorständen, Jugendwarten und Trainern der Vereine.



Die Ziele

In Münster sollen langfristig möglichst viele Kinder- und Jugendliche Handball spielen. Diese sollen auf verschiedenartige Wege (s.o.) zum Handball kommen. Im Laufe der Jahre soll für jedes Kind und jeden Jugendlichen mit Hilfe der Kooperationsvereine und des HV2020 ein passendes Angebot unterbreitet werden, so dass möglichst viele Kinder und Jugendliche dem Handball erhalten bleiben und auch im Erwachsenenalter Handball spielen.

Die Grundvermittlung des Handballsports soll zukünftig möglichst einheitlich geschehen, das Rahmenkonzept des DHB soll hierfür die Grundlagen bilden.

Der HV2020 Münster strebt an, zunächst mit den sechs Vereinen aus Münster, HSG Gremmendorf/Angelmodde, Westfalia Kinderhaus, TSC Münster-Gievenbeck, Concordia Albachten und SPARTA Münster und BSV Roxel zu kooperieren. Weitere Vereine können folgen.

Der Prozess

Die folgenden Schritte sollen prozessorientiert weiter konkretisiert und angegangen werden:

- Kooperationen
- Leistungskonzept
- Struktur-Konzept
- Gemeinsame Fortbildungen für Trainer des HV2020 und der Kooperationsvereine
- Zusammenarbeit mit der Universität Münster
- Zusammenarbeit mit Medizinern und Physiotherapeuten
- Entwicklung von gemeinsamen Aktionen zur Gewinnung von Spielern

Über die Priorisierung der Schritte wird gemeinsam mit den Kooperationsvereinen beraten.



Der aktuelle Stand (September 23)

Der HV2020 ist in allen gängigen Verbänden registriert.

Der HV2020 spielt mit männlicher A-, B- und C-Jugend in der Saison 23/24 jeweils in der Verbandsliga auf HV-Ebene.

Der HV2020 hat ein Leistungs- und Strukturkonzept entwickelt. Diese beiden Konzepte spiegeln den dynamischen Prozess des Vereins wider.

Der HV2020 hat zur Saison 2023/2024 einen Kooperationsvertrag mit dem ASV Hamm abgeschlossen, um das Ausbildungsniveau von Jugendspielern und Trainern im Rahmen einer klar geregelten kooperativen Struktur weiter zu verbessern.

Zusätzlich zu der Arbeit mit den Kooperationsvereinen im Jugendbereich nehmen im Seniorenbereich die Kooperationsvereinen und weitere Vereine aus Münster an gemeinsamen Treffen Teil, in denen es um die Weiterentwicklung des Handballs in Münster im Seniorenbereich geht.